

ERICH NEUMANN


# DIE GROSSE MUTTER

EINE PHÄNOMENOLOGIE  
DER WEIBLICHEN GESTALTUNGEN  
DES UNBEWUSSTEN

---

MIT 243 KUNSTDRUCKBILDERN  
UND 77 TEXTILLUSTRATIONEN

WALTER-VERLAG  
OLTEN UND FREIBURG IM BREISGAU



## Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	7
<i>Inhaltsverzeichnis</i> . . . . .	9
ERSTER TEIL	
Einleitung zum ersten Teil . . . . .	15
1. <i>Die Struktur des Archetyps</i> . . . . .	19
Das Wesen des Archetyps – Dynamik, Symbolik, inhaltliche Komponente, Struktur – Die Symbolgruppe – Der Ur-Archetyp und der genetische Aspekt – Mythologische Apperzeption.	
2. <i>Das Große Weibliche und die Große Mutter</i> . . . . .	33
Das Schema I: Uroboros, Großes Weibliches, Große Mutter.	
3. <i>Die beiden Charaktere des Weiblichen</i> . . . . .	39
Elementarcharakter und Wandlungscharakter – Die Funktionskreise des Elementarcharakters – Die psychische Gravitation als Grundlage des Elementar- charakters – Das dynamische Element des Wandlungscharakters – Die Wand- lungsmysterien des Weiblichen – Anima und Wandlungscharakter – Das Schema I (Fortsetzung): Die Differenzierung: Große Mutter und Anima.	
4. <i>Die Zentralsymbolik des Weiblichen</i> . . . . .	51
Das Gefäß – Die Gleichung: Körper = Gefäß – Die Außenwelt als Welt-Körper- Gefäß – Die Formel der Frühzeit: Weib = Körper = Gefäß = Welt. Das Schema II: Die Gefäß-Symbolik – Die Symbolik des Elementarcharakters: Bauch und Schoß – Die Brust und der Wandlungscharakter – Das matriachale Weibliche und die Symbolik des Geborenen – Symbolik von Pflanze und Tier.	
5. <i>Die Wandlungsmysterien</i> . . . . .	65
Nachthimmel und Mond – Das Schema II (Fortsetzung): Wiedergeburt – Das Weibliche als das Schöpferische.	
6. <i>Die Funktionskreise des Weiblichen</i> . . . . .	73
Das Schema III: Elementar- und Wandlungscharakter als Achsen – Die posi- tiven und negativen Pole – Die Funktionskreise und die Schnittpunkte – Die Pol- punkte auf dem Geist-Wandlungs-Kreis als vier Mysterienbezirke.	
7. <i>Das Umschlagphänomen und die Dynamik des Archetyps</i> . . . . .	83
Das Schema III (Fortsetzung): Die Pole als archetypische Figuren – Die Pole als Wendepunkte – Die Einheit der Pole, die Einheit der Achsen – Die Göttinnen an den Pol-Punkten – Psychische Phasen und historisches Geschehen.	
ZWEITER TEIL	
Einleitung zum zweiten Teil . . . . .	93
A. Der Elementarcharakter	
8. <i>Die Vorzeitgöttin</i> . . . . .	99
Die sakrale Bedeutung der Steinzeitmutter – Die Gefäß-Fülle des Elementar- charakters – Die Bedeutung der Steatopygie – Der Thron – Fruchtbarkeits-	

und Sexualbetonung – Die Einheit der Gegensätze – Abstraktion und Wandlungscharakter – Die Göttin mit den erhobenen Armen.

9. *Der positive Elementarcharakter* . . . . . 123  
Der Gefäßcharakter – Mund und Auge – Die Brust-Symbolik des Gefäßes – Obere und untere Nahrung – Die numinose Symbolik des Körpers – Die Mutter-Kind-Beziehung: Das Nährende – Das Bauch-Gefäß: Das Gebärende – Der Nabel – Die Gefäßbereitung – Das Gefäß als Schützendes – Der Schoß – Die Mutter-Göttin und das Mädchen – Das empfangende Gefäß und die Schlange – Die Zweideutigkeit der Göttin.
10. *Der negative Elementarcharakter* . . . . . 147  
Die negative Symbolik des Weiblichen und das Unbewußte – Die furchtbare Göttin als fressende Erde – Kali, Coatlicue, Gorgo, Rangda – Das Furchtbare als psychisches Phantom – Unterwelt, Totenland, Erde, Westen – Höhle, Tor, Pfeiler, Dolmen, Zaun, Gatter – Die Unterweltstore und ihre Herrin – Das Todesgefäß: Pithos, Urne, Sarg – Der Totenvogel: Geier, Krähe, Rabe – Die Angst vor der Zerstückelung – Das Furchtbare Weibliche als Uroborisches: Die Gorgo – Die destruktiven männlichen Attribute des Weiblichen: Schlange, Zähne, Hauer, Zunge – Herrin des Tores und des Weges – Todesgefäß der Unterwelt: Hölle, Schlund – Magie.
- Die Symbolik des Furchtbaren Weiblichen in Melanesien* . . . . . 169  
Die matriachale Welt: Guardian-spirit – Totenland, Labyrinth, Nachtmeerfahrt – Spinne, crab-woman, Ratte, Riesenmuschel – Todesmaul, Mond, Steinaltar.
- Die matriachale Welt in Amerika* . . . . . 174  
Nachthimmel, Vorwelt – Mondmythologie und Große Mutter in Peru – Die Nachtgöttin als Gorgo und der Tod der Lichthelden – Der Symbolkanon der furchtbaren Mutter in Mexiko – Erde, Nacht, Tod, Unterwelt – Der matriachale Hintergrund der aztekischen Kultur – Die Obsidianreligion – Die Einheit der Großen Göttin – Das Fruchtbarkeitsritual – Die weibliche Symbolik des Männlichen – Mutter- und Tochtergöttin – Der Sohn-Geliebte – Opfer und Geburt – Quetzalcoatl: Der Held, Die Wandlung, Die Regression.

#### B. Der Wandlungscharakter

11. *Das Große Runde* . . . . . 203  
Die Göttin als das Große Runde – Einheit von Oberem und Unterem: Nachthimmel, Erde, Unterwelt, Urmeer – Die Ursprungs-Dunkelheit des Uroborischen – Tiamat und die Urzeit – Die bekleidete Göttin – Ägypten: Ei, Meer, Kuh – Hathor, Nut, Isis, Mehurt – Bastis, die Göttin von Sais – Nut und Naunet – Die Nachtgöttin des Himmels.
- Die Schicksalsgöttin* . . . . . 215  
Die Göttin des Webens: Ägypten, Griechenland, Germanien, Maja – Die Mühle – Das Rad – Das Runde.
12. *Die Herrin der Pflanzen* . . . . . 229  
Zur Symbolik Ägyptens – Die Geburt: Urozean, Urhügel, Urschlange und Lotos – Die Göttin als Baum – Sykomore, Djed-Pfeiler – Der sonnengebärende

	Baum – Nest, Krippe, Wiege, Sarg – Himmelsbaum – Seelenbaum – Schicksalsbaum – Die Doppelbedeutung des weiblichen Holzes: Lebens- und Todesbaum – Kreuz, Bett, Schiff, Wiege.	
	Die Erdmutter: Wasser, Sumpf, Berg, Stein – Die Herrin der Pflanzen – Der Regenzauber – Die Herrin der Blüten und Früchte – Die Biene.	
13.	<i>Die Herrin der Tiere</i> . . . . .	255
	Zur Psychologie des Matriarchats – Totemismus – Regenmagie – Exogamie – Weibliche und männliche Gruppe – Die Große Göttin und die Tiere – Tiergestalt und Menschengestalt der Großen Göttin – Das Opfer – Die psychologische Bedeutung der Tierherrin.	
14.	<i>Die Geistwandlung</i> . . . . .	267
	Die Urmysterien des Weiblichen: Mysterien der Bewahrung, der Formung, der Nahrung und der Wandlung.	
	Gefäß, Höhle, Haus – Grab und Tempel – Pfeiler und Gitter – Verhüllung und Kleidung.	
	Jagdzauber und Nahrung – Nahrungsbewahrung und Feuerbewahrung – Nahrungswandlung – Rauschtrank und Heiltrank.	
	<i>Die Frau als Manafigur</i> . . . . .	272
	Das Weibliche als Wandlungsgefäß – Priesterin, Schamanin usw. – Die weibliche Manafigur und die Anima – Weissagung, Dichtung, Tanz – Medizin, Rauschgift, Rauschtrank – Das Berserkertum und das Weibliche – Die Schicksalsgöttin.	
	<i>Die Selbsterfabrung des Weiblichen und die Eleusinischen Mysterien</i> . . . . .	287
	Die Mutter-Tochter-Beziehung – Die Todeshochzeit – Die Sohnesgeburt: Feuer und Licht – Der Muttermond und die Sonne – Die Jungfrau, der Hieros Gamos und die Ähre – Zur matriarchalen Psychologie der Eleusinien – Die Eleusinien und das Männliche.	
	<i>Die Sophia</i> . . . . .	305
	Das Geistwandlungsgefäß – Die Herznahrung – Restformen der Sophia im Abendland – Kwan-yin und Tara.	
	<i>Verzeichnis der Textillustrationen</i> . . . . .	315
	<i>Verzeichnis der Tafeln</i> . . . . .	323
	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	341
	<i>Tafeln</i> . . . . .	351
	<i>Index</i> . . . . .	I